

# Musikphilosophisches Symposium

## *Was ist Musikphilosophie?*

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Fuhrmann (Universität Leipzig) und  
Prof. Dr. Claus-Steffen Mahnkopf (Hochschule für Musik und Theater  
Leipzig Felix Mendelssohn Bartholdy).

In Kooperation mit der Gesellschaft für Musik & Ästhetik und dem  
ZfGM der HMT

„Musikphilosophie gibt es nicht.“ Mit diesem kategorischen Statement eröffnet Richard Klein sein Buch *Musikphilosophie zur Einführung*. In diesem scheinbaren performativen Widerspruch liegt die Frage unserer Tagung, denn, so relativiert Klein sofort, Musikphilosophie müsse man als Projekt denken. Im angelsächsischen Raum und auch seit rund zwei Jahrzehnten im deutschsprachigen ist ein wachsendes Interesse an Musik als philosophischem Gegenstand zu verzeichnen: von Seiten der Philosophie, aber auch der musikbezogenen Disziplinen. Dennoch sind die Ansätze, Zugänge, Methoden und Fragestellungen denkbar unterschiedlich.

Gibt es so etwas wie ein Paradigma der Musikphilosophie und ist es bereits in Sichtweite? Was sind die grundlegenden Fragen dieser Disziplin? In welchem Verhältnis stehen Philosophie und musikbezogene Erfahrungswissenschaften, wie ist das Verhältnis zur musikalischen Wirklichkeit? Können praktische Musiker/Komponisten durch ihr Handeln und Herstellen philosophisch tätig werden? Und welche Rolle könnte in all dem die Musiksoziologie spielen, die ja für den prominentesten aller Musikphilosophen, Theodor W. Adorno, offensichtlich integral zu seinem Reflektieren über Musik gehörte?

Die Frage, warum und zu welchem Zweck wir Musikphilosophie betreiben, soll im Zentrum dieser Tagung stehen. Sie kann und soll wissenschaftsphilosophisch erörtert oder auch kasuell beleuchtet werden. Es soll nicht darum gehen, einer neu sich verfestigenden Form des Denkens und Fragens sofort Grenzen zu setzen und Bahnen zu weisen; wohl aber um den Versuch, einen Dialog über das Grundsätzliche in Gang zu bringen.

**Freitag, 22.11.19: 19:30** Konzert Musik & Gegenwart, HMT, Grassistr. 8, Großer Saal

<b>Samstag, 23.11.19 (gleicher Ort, Probesaal)</b>		<b>Sonntag, 24.11.19</b>	
9:30-10:15	Prof. Dr. Wolfgang Fuhrmann (Leipzig), <i>Braucht die Musikphilosophie die Musikwissenschaft? Und: Braucht die Musikwissenschaft die Musikphilosophie?</i>	9:30-10:15	Prof. Dr. Claus-Steffen Mahnkopf (Leipzig), <i>Con espressione. Die Bedeutung der Musikphilosophie für die musikalische Produktion</i>
10:15-11:00	Dr. Katrin Eggers (Hannover), <i>Musikphilosophie und Musikwissenschaft: Interdisziplinarität als Herausforderung</i>	10:15-11:00	Prof. Dr. Christoph Türcke (Leipzig), <i>Musik und Naturgewalt</i>
11:15-12:00	Prof. Dr. Matthias Vogel (Gießen) <i>Musikverstehen und Musik verstehen</i>	11:15-12:00	Dr. Gabriele Geml (Wien), <i>Musikphilosophie und Sprachästhetik</i>
12:45	Dr. Thomas Dworschak (Leipzig), <i>Der Sinn der Musik und der Sinn des Verhaltens als Kulturphänomene</i>	12:45	PD Dr. Ferdinand Zehentreiter (Frankfurt) <i>Zur praxistheoretischen Begründung der Ästhetik - jenseits der hegemonialen Komplementarität von Musikphilosophie und ‚empirischer Ästhetik‘</i>
Pause		Pause	
14:30-15:15	PD Dr. Christian Grüny (Witten) <i>Nach der Musik: Für eine anti-essentialistische Philosophie der Musik</i>	14:30-15:15	Prof. Dr. Richard Klein (Freiburg), <i>Adornos Materialbegriff. Problem und Geschichte</i>
15:15-16:00	Prof. Dr. Jürgen Stolzenberg (Halle), <i>Das musikalische Subjekt</i>	15:15-16:00	Dr. Cosima Linke (Freiburg), <i>Zum Verhältnis von Musikphilosophie und musikalischer Analyse. Eine diskursanalytische Betrachtung</i>
16:15-17:00	Prof. Dr. Tobias Janz (Bonn), <i>Subjektivität und Normativität in der Musik. Ein musikhistorisches und musikphilosophisches Thema</i>	16:15-17:00	Prof. Dr. Nikolaus Urbanek (Wien), <i>Lust   Erfahrung   Praxis. Herausforderungen zeitgemäßer Musikphilosophie</i>
17:00-17:45	Prof. Dr. Gunnar Hindrichs (Basel), <i>Musikphilosophie aus ästhetischer Vernunft</i>	17:00-17:45	Prof. Dr. Daniel Martin Feige (Stuttgart), <i>Das besondere Denken – das Besondere denken. Musikästhetik als Herausforderung für Musikwissenschaft und Philosophie (wird in Abwesenheit verlesen)</i>